Modulhandbücher für die Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 22.12.2021

Prüfungsordnungsversion 2018

Die Modulhandbücher beziehen sich auf die Ordnung für die Prüfung in Studiengängen der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 10.10.2018 in der Fassung vom 22.12.2021.

Studiendekanat der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dr. Frank Meier
Studiendekan
Mail frank.meier@hhu.de
Fon 0211 - 81 12133

Judith Hoffmann, M.A.
Campus Management und (Re-)Akkreditierung
Mail judith.hoffmann@hhu.de
Fon 0211 - 81 15209

Im Bachelorstudium kann gewählt werden zwischen

- *integrierten Studiengängen*, bei denen mehrere Fächer zu einem gemeinsamen Studiengang beitragen, und
- *Kernfachstudiengängen*, bei denen ein Kernfach mit einem Ergänzungsfach kombiniert wird. Im Kernfachstudium werden also zwei Fächer studiert.

Die Inhalte der Studiengänge sind in Module („Studienbausteine“) geordnet, die jeweils mehrere inhaltlich zusammenhängende Veranstaltungen umfassen. Module sollen immer als ganze studiert werden, entweder in demselben oder in aufeinanderfolgenden Semestern.

Die an der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf angebotenen Bachelorstudiengänge sind unten aufgelistet, ein Klick auf den Namen des Studiengangs führt weiter zum Modulhandbuch des jeweiligen Studiengangs. Das Modulhandbuch für BA Transkulturalität ist als separate Datei verfügbar.

Die Modulhandbücher werden jeweils zu Semesterbeginn aktualisiert.

Kernfachstudiengänge **Kernfächer** (4-158)

- Anglistik und Amerikanistik (4-26)
- Germanistik (27-41)
- Geschichte (42-56)
- Jüdische Studien (57-69)
- Kunstgeschichte (70-85)
- Modernes Japan (87-106)
- Modernes Japan mit der Studiengangsvariante „Bachelor Plus Kultur- und Sozialwissenschaftliche Japanforschung“ (87-106)
- Philosophie (107-126)
- Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch oder Italienisch oder Spanisch) (127-159)

Ergänzungsfächer (160-347)

- Anglistik und Amerikanistik (160-178)
- Antike Kultur (179-189)
- Germanistik (190-198)
- Geschichte (199-208)
- Jiddische Kultur, Sprache und Literatur (209-215)
- Jüdische Studien (216-227)
- Kommunikations- und Medienwissenschaft (228-238)
- Kunstgeschichte (239-249)
- Linguistik (250-263)
- Modernes Japan (264-271)
- Musikwissenschaft (272-282)
- Philosophie (283-301)
- Politikwissenschaft (302-309)
- Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch oder Italienisch oder Spanisch) mit Kernfach Romanistik (310-324)
- Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch oder Italienisch oder Spanisch) mit anderem Kernfach als Romanistik (325-339)
- Soziologie (340-347)

Integrierte Studiengänge (348-468)

- Computerlinguistik (348-365)
- Linguistik (366-414)
- Medien- und Kulturwissenschaft (415-430)
- Medien- und Kulturwissenschaft ab Wintersemester 2020/21 (431-444)
- Sozialwissenschaften – Medien, Politik, Gesellschaft (445-470)

Fachübergreifender Wahlpflichtbereich (471-499)

Module für ERASMUS-Studierende (500-501)

- ERASMUS-Modul Geschichte (500-501)

Modulhandbuch für den Studiengang

Musikwissenschaft (Ergänzungsfach)

im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 09/2021

PO 2018

Inhaltsübersicht

Ziel des Studiums	2
Aufbau und Inhalt des Studiums	2
Basismodul 0: Wahlpflichtmodul Musikwissenschaftliche Voraussetzungen	4
Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik	5
Basismodul 2: Musiktheorie I: Grundlagen	6
Basismodul 3: Musiktheorie II: Modelle	7
Aufbaumodul 1: Musikgeschichte	8
Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte	9
Vertiefungsmodul 1: Musikhistorie	10
Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit	11

Ziel des Studiums

(1) Das Studium der Musikwissenschaft befasst sich mit der durch sich verändernden Kommunikationsvoraussetzungen bedingten Wechselwirkung unterschiedlichster Musik- und Musizierformen mit den gegebenen medialen Vermittlungsinstanzen und -techniken. Gegenstand des Studiums sind neben den zum Werk geronnenen Gestaltungs- und Formprozessen und den in den Werken konkretisierten musikalischen Materialien und Techniken die in den musikalischen Betätigungen des Menschen wirkenden ästhetischen Ideen, soziokulturellen Ansprüche und sozial- wie geistesgeschichtlichen Kontexte.

(2) Das Studium soll einerseits das notwendige fachliche Basiswissen und die unabdingbaren methodischen Grundlagen vermitteln. Gleichzeitig zielt es auf den Erwerb von formalen Kompetenzen, die sowohl für eine erfolgreiche Fortsetzung des Studiums als auch für eine im Anschluss auf den Erwerb des Bachelorgrads aufgenommene Berufspraxis mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen von Bedeutung sind: selbständiges Denken, geistige Beweglichkeit, Urteilskraft, Kreativität, Kritik-, Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Fähigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Problemfelder. Das Bachelor-Studium der Musikwissenschaft vermittelt deshalb die Grundlagen des Fachs mit besonderer Betonung der Förderung argumentativer und urteilsbegründender Kompetenz und der Anwendung analytischen Denkens auf konkrete Problemfelder.

(3) Die praxisbezogenen Studienbestandteile (mündliche wie schriftliche Darstellung musikalischer Sachverhalte, projektorientiertes, fächerübergreifendes Zusammenarbeiten mit anderen akademischen Fächern und ggfs. beruflichen Feldern) sollen den Übergang ins Berufsleben erleichtern.

Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) Die Studieninhalte sind in Module gegliedert (Basis-, Aufbau- und Vertiefungsmodule), die inhaltlich aufeinander bezogene Veranstaltungen umfassen. Ein Modul besteht aus Veranstaltungen im Umfang in der Regel von 4-6 SWS. Module sollen immer als ganze studiert werden.

(2) Die Veranstaltungen im 1. und 2. Studienjahr dienen der Einführung in und der notwendigen Grundlegung des musikwissenschaftlichen Arbeitens. Das Wahlpflichtmodul dient der Auffrischung von Grundlagen bzw. der Erarbeitung notwendiger Voraussetzungen für den erfolgreichen Studienabschluss. Das zweite und vor allem das Abschlussjahr (3. Studienjahr) dienen zum vertieften und exemplarischen Studium der Themen der Basismodule sowie der Erweiterung des Wissenshorizontes um ausgewählte Teilgebiete (Aufbau- und Vertiefungsmodule). Dabei sollten die Studierenden die Möglichkeit nutzen, ihren besonderen Interessengebieten entsprechend Studienschwerpunkte zu bilden (Wahl zwischen einem der beiden thematisch unterschiedlichen Vertiefungsmodule).

(3) Alle Basis- und Aufbaumodule sind Pflichtmodule, das Vertiefungsmodul ist ein Wahlpflichtmodul. Das Basismodul 0 ist ein Wahlpflichtmodul; es dient der Auffrischung bzw. Erweiterung der Grundlagen und ist insofern verpflichtend für die Studierenden. Nach Angebot kann zwischen einzelnen Veranstaltungen mit derselben Zuordnung gewählt werden.

Übersicht:

Basismodul 0	4 SWS Pflichtveranstaltung (fachübergr. Wahlpflichtber.)
Basismodul 1	6 SWS Pflichtveranstaltungen
Basismodul 2	4 SWS Pflichtveranstaltungen
Basismodul 3	6 SWS Pflichtveranstaltungen
Aufbaumodul 1	4 SWS Pflichtveranstaltungen
Aufbaumodul 2	4 SWS Pflichtveranstaltungen
Vertiefungsmodul 1 oder 2	4 SWS Wahlpflichtveranstaltungen

(4) Der Arbeitsaufwand für Lehrveranstaltungen, für die Modulabschlussprüfungen und für den Besuch der Veranstaltungen zur Repertoirekunde wird mit Kreditpunkten (Credit Points = CP) bewertet. Je SWS werden 1 CP, für Abschlussprüfungen 2-6 CP vergeben.

(5) Im 1. und 2. Studienjahr sind demnach für die zu belegenden 16 SWS 16 CP (plus 4 CP für 4 SWS im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich) und für die drei Abschlussprüfungen 12 CP zu erwerben (sowie 2 CP für die Abschlussprüfung im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich). Im Abschlussjahr werden für die zu belegenden 12 SWS 12 CP und für drei Abschlussprüfung 14 CP erworben.

Übersicht:

28 SWS	28 CP
6 Abschlussprüfungen	26 CP
zus.	54 CP

im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich:

4 SWS	4 CP
1 Abschlussprüfung	2 CP

Studienverlaufsplan
Bachelor EF Musikwissenschaft an der HHU/RSH

				AN CP	AP CP	∑: CP	WP CP
1. Sem.		ÜB Musiktheoretisches Propädeutikum (BM 0)					2+2
2. Sem.	BS Satztechnische Grundlagen I (BM 2)	Tutorium Einführung in das musikwiss. Arbeiten (BM 0)	BS Einführung in die Musikwissenschaft (BM 1)	4		4	2
3. Sem.	BS Satztechnische Grundlagen II (BM 2)	BS Musikalische Analyse (BM 1)	BS Methoden und Grundlagen (BM 1)	6	8	14	
4. Sem.	BS Historische Satzmodelle I (BM 3)	BS Historische Satzmodelle II (BM 3)	ÜB Repertoirekunde (AM 2)	6	4	10	
5. Sem.	BS Formenlehre (BM 3)	AS Gattungen/Epochen (AM 1)	AS Kontexte/Ethnologie (AM 2)	6	8	14	
6. Sem.	VS Gattungen (VM 1) oder VS Ethnologie/Kulturen (VM 2)	ÜB Repertoirekunde (AM 1)	VS Epochen (VM 1) oder VS Kontexte (VM 2)	6	6	12	
			∑:	28	26	54	6

Basismodul 0: Wahlpflichtmodul Musikwissenschaftliche Voraussetzungen

Core Module 0 – Musicological Preliminaries

Modulkürzel P-RSH-M-BBM0 **Modul-PNR** 5390	**Workload** 180 h	**Kreditpunkte** 6 CP	**Studiensemester** 1./ 2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Sem.	**Dauer** 2 Semester
LV-Kürzel / PNR	**Veranstaltungsart**	**Lehrveranstaltungen Titel oder Thema**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Geplante Gruppengröße**
P-RSH-L-BBM0a / 5391	Übung	Musiktheoretisches Propädeutikum	2 SWS/30 h	30 h (+ 60h)	25
P-RSH-L-BBM0b / 5392	Tutorium oder Übung	Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten	2 SWS/30 h	30 h	20

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden
- lernen die musiktheoretischen Grundlagen
- lernen grundlegende musikalische Zusammenhänge
- üben sich im aktiven Vollzug von Melodien und Rhythmen sowie dem Hören und Notieren einfacher musikalischer Gegebenheiten
- erwerben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
- üben Zeitmanagement und Zeiteinteilung für Referate, Hausarbeiten etc.

Inhalte
- Notenschrift, Intervalle, Dreiklangstypen, Tongeschlechter
- Tonarten, Quintenzirkel, Stimmführung, einfache Kadenzen, Generalbass
- Grundlagen des Generalbasses und einfache Kadenzen
- Intervalle singen und notieren, einfache Rhythmen darstellen und notieren, Dur und Moll hörend unterscheiden, einfache Melodien singen und notieren
- zielführendes Bibliografieren und Recherchieren
- korrekter Umgang mit verschiedenen Quellen(typen)
- Referate und Vorträge strukturieren und in die Praxis umsetzen
- Zeiteinteilung und Zeitmanagement
- Verfassen von Protokollen und schriftlichen Abschlussarbeiten
- Vorbereitung auf verschiedene Prüfungsformen: Lerntypentest und Lernmethoden

Lehrformen

Übung (Ü) und Tutorium

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Prüfungsformen

Unbenotete Klausur mit gehörpraktischem Teil (Pnr. 5395)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung des Musiktheoretischen Propädeutikums und der Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

Sonstige Informationen

Belegung möglich im fachübergreifenden Wahlbereich
Der bestandene Eingangstest (Pnr. 5394) wird ebenfalls mit 2 CP bewertet und gilt als Äquivalent zur Lehrveranstaltung „Musiktheoretisches Propädeutikum“.

Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik

Core Module I – Musicological Propaedeutics

Modulkürzel P-RSH-M-BBM1 **Modul-PNR** 5310	**Workload** 300 h	**Kreditpunkte** 10 CP	**Studiensemester** 1./2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Sem.	**Dauer** 2 Semester

LV-Kürzel / PNR	**Veranstaltungsart**	**Lehrveranstaltungen Titel oder Thema**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Geplante Gruppengröße**
P-RSH-L-BBM1a / 5311	Basisseminar oder Vorlesung	Einführung in die Musikwissenschaft	2 SWS/30 h	70 h	25
P-RSH-L-BBM1b / 5312	Basisseminar oder Vorlesung	Musikalische Analyse	2 SWS/30 h	70 h	25
P-RSH-L-BBM1c / 5313	Basisseminar oder Vorlesung	Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen	2 SWS/30 h	70 h	25

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- haben Grundkenntnisse des Faches Musikwissenschaft
- beschreiben zentrale Methoden des Faches Musikwissenschaft
- stellen musikanalytische Befunde dar
- erkennen die zentrale Rolle des wissenschaftlichen Fragens

Inhalte

- Grundbegriffe, Fragestellungen und theoretische Ansätze der Musikwissenschaft
- Methoden der historischen Musikwissenschaft
- Methoden der Musiksoziologie
- Methoden der Sozial- und Kulturgeschichte der Musik
- Methoden der musikalischen Analyse

Lehrformen

Basisseminare (BS) und Vorlesungen (V)

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Prüfungsformen

mündliche Prüfung, Klausur, Studienarbeit oder Hausarbeit (Pnr. 5315)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Analyse“ oder „Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die drei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

Sonstige Informationen

Es wird empfohlen, die Veranstaltung „Musikalische Analyse“ als letzte zu besuchen.

Basismodul 2: Musiktheorie I: Grundlagen

Core Module 2 – Basic Music Theory (I)

Modulkürzel P-RSH-M-BBM2 **Modul-PNR** 5320	**Workload** 240 h	**Kreditpunkte** 8 CP	**Studiensemester** 1./2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Sem.	**Dauer** 2 Semester
LV-Kürzel / PNR	**Veranstaltungsart**	**Lehrveranstaltungen Titel oder Thema**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Geplante Gruppengröße**
P-RSH-L-BBM2a / 5321	Basisseminar	Satztechnische Grundlagen I	4 SWS/60 h	180 h	10
P-RSH-L-BBM2b / 5322	Basisseminar	Satztechnische Grundlagen II			
oder					
P-RSH-L-BBM2a+b / 5323	Basisseminar	Satztechnische Grundlagen I / II			

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben grundlegende Kenntnisse im Aufzeichnungssystem der Musik
- erkennen die Prinzipien musikalischer Regelsysteme
- üben Satztechniken
- schulen ihr Gehör

Inhalte

- Notensysteme, Schlüssel, Tonarten
- Kontrapunkt
- Harmonielehre
- Gehörbildung

Lehrformen

Basisseminare

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Eingangstest (Pnr. 5394), der dem Besuch des „Musiktheoretischen Propädeutikum“ äquivalent ist, nicht jedoch die erfolgreiche Abschlussprüfung des „Musiktheoretischen Propädeutikums" (Pnr. 5395) ersetzt oder erfolgreiche Absolvierung der Abschlussprüfung des „Musiktheoretischen Propädeutikums“ (Pnr. 5395)

Prüfungsformen

unbenotete Klausur oder Projektarbeit über die beiden Veranstaltungen zu „Satztechnische Grundlagen“ (Pnr. 5325)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Sonstige Informationen

Basismodul 3: Musiktheorie II: Modelle

Core Module 3 – Advanced Music Theory (II)

Modulkürzel P-RSH-M-BBM3 **Modul-PNR** 5330	**Workload** 300 h	**Kreditpunkte** 10 CP	**Studiensemester** 3./4. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Sem.	**Dauer** 2 Semester

LV-Kürzel / PNR	**Veranstaltungsart**	**Lehrveranstaltungen Titel oder Thema**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Geplante Gruppengröße**
P-RSH-L-BBM3a / 5331	Basisseminar	Historische Satzmodelle I	6 SWS/90 h	210 h	10
und					
P-RSH-L-BBM3b / 5332	Basisseminar	Historische Satzmodelle II			10
oder					
P-RSH-L-BBM3a & P-RSH-L-BBM3b / 5334	Basisseminar	Historische Satzmodelle I / II			
P-RSH-L-BBM3c / 5333	Vorlesung oder Basisseminar	Formenlehre			bis 25

Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden
- erkennen wichtige historische Stationen musikalischer Regelsysteme
- stellen grundlegende Modelle musikalischer Gestaltung dar
- üben komplexere Satztechniken
- schulen ihr Gehör

Inhalte
- Satztechnik
- Kontrapunkt
- Harmonielehre
- Formenlehre

Lehrformen
Basisseminare (BS), Vorlesungen (V)

Teilnahmevoraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 2

Prüfungsformen
Klausur oder Projektarbeit über die beiden Veranstaltungen zu „Historische Satzmodelle“ (Pnr. 5335)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
eine erfolgreiche Abschlussprüfung und Nachweise der aktiven Teilnahme für die drei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen
Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Sonstige Informationen

Aufbaumodul 1: Musikgeschichte

Advanced Module 1 – Music History

Modulkürzel P-RSH-M-BAM1 **Modul-PNR** 5340	**Workload** 240 h	**Kreditpunkte** 8 CP	**Studiensemester** 3./4. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Sem.	**Dauer** 2 Semester
LV-Kürzel / PNR	**Veranstaltungsart**	**Lehrveranstaltungen Titel oder Thema**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Geplante Gruppengröße**
P-RSH-L-BAM1a / 5341	Aufbauseminar oder Vorlesung	Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte oder Musikhistorische Epochen	4 SWS/60 h	180 h	20
P-RSH-L-BAM1b / 5342	Übung	Repertoirekunde			

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- erweitern ihre musikalischen Repertoirekenntnisse
- diskutieren die Vermittlung zusammenhängender musik-, gattungs- und epochengeschichtlicher Schnittfelder in den Traditionszusammenhängen der westlichen Musikkulturen
- erwerben musikwissenschaftliche Darstellungs- und Analysekompetenz
- schulen die verbale Vermittlung musikalischer Sachverhalte

Inhalte

- Musikalische Gattungen
- Epochen
- Kompositionsästhetik
- Werkbetrachtung

Lehrformen

Aufbauseminare (AS), Vorlesungen (V), Übungen (ÜB)

Teilnahmevoraussetzungen

fachliche und methodische Kenntnisse durch die Lehrveranstaltungen der Basismodule

Prüfungsformen

Studienarbeit, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (Pnr. 5345)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte“ oder „Musikhistorische Epochen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für zwei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

Sonstige Informationen

Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte

Advanced Module 2 – Musical Cultures and Contexts

Modulkürzel P-RSH-M-BAM2 **Modul-PNR** 5350	**Workload** 240 h	**Kreditpunkte** 8 CP	**Studiensemester** 4./5. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Sem.	**Dauer** 2 Semester
LV-Kürzel / PNR	**Veranstaltungsart**	**Lehrveranstaltungen Titel oder Thema**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Geplante Gruppengröße**
P-RSH-L-BAM2a / 5351	Aufbauseminar oder Vorlesung	Musikkontexte oder Musikethnologie/Musikkulturen	4 SWS/60 h	180 h	20
P-RSH-L-BAM2b / 5352	Übung	Repertoirekunde			

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- erweitern ihre musikalischen Repertoirekenntnisse
- diskutieren musikalische Phänomene in größeren, ästhetisch und/oder sozialwissenschaftlich deutbaren Kontexten
- untersuchen musikalische Gegenstände in ihren interdisziplinären Bezügen (etwa zur Philosophie, Soziologie, Psychologie, Germanistik, Kunstgeschichte, Politikwissenschaft und Ethnologie)
- erwerben musikwissenschaftliche Analyse- und Darstellungskompetenz
- schulen die verbale Vermittlung musikalischer Sachverhalte

Inhalte

- Musikästhetik
- Musiksoziologie
- Musikpsychologie
- Musikethnologie
- Musikpädagogik
- Musik und Medien
- Populäre Musikkulturen

Lehrformen

Aufbauseminare (AS), Vorlesungen (V), Übungen (ÜB)

Teilnahmevoraussetzungen

fachliche und methodische Kenntnisse durch die Lehrveranstaltungen der Basismodule

Prüfungsformen

Studienarbeit, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung (Pnr. 5355)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikkontexte“ oder „Musikethnologie/Musikkulturen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für zwei Lehrveranstaltungen

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Sonstige Informationen

Vertiefungsmodul 1: Musikhistorie

Comprehensive Module 1: Music History

Modulkürzel P-RSH-M-BVM1 **Modul-PNR** 5360	**Workload** 300 h	**Kreditpunkte** 10 CP	**Studiensemester** 5./6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Sem.	**Dauer** 2 Semester
LV-Kürzel / PNR	**Veranstaltungsart**	**Lehrveranstaltungen Titel oder Thema**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Geplante Gruppengröße**
P-RSH-L-BVM1a / 5361	Vertiefungsseminar	Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte	4 SWS/60 h	240 h	20
P-RSH-L-BVM1b / 5362	Vertiefungsseminar	Musikhistorische Epochen			

Lernergebnisse/Kompetenzen
Die Studierenden
- vertiefen ihre Kenntnisse von Musik in ihren kulturellen und sozialen Zusammenhängen
- bearbeiten selbständig musikwissenschaftliche Fragestellungen
- beziehen sich auf die Rezeption aktueller Diskussionslagen und Forschungsergebnisse
- präsentieren ihre Ergebnisse als wissenschaftlichen Text

Inhalte
- Musikalische Gattungen
- Epochen
- Kompositionsästhetik
- Werkbetrachtung

Lehrformen
Vertiefungsseminare (VS), Projektseminare

Teilnahmevoraussetzungen
Für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul müssen die drei Basismodule und ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen
Studienarbeit, Hausarbeit (Pnr. 5365)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten
eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikalische Gattungs- u. Werkgeschichte“ oder „Musikhistorische Epochen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen. Es muss nur eines der beiden Vertiefungsmodule absolviert werden

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen
Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende
Prof. Dr. Andreas Ballstaedt

Sonstige Informationen
Vertiefungsseminare können auch als Projektseminare angeboten werden.

Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit

Comprehensive Module 2 – Musical Cultures and Contexts

Modulkürzel P-RSH-M-BVM2 **Modul-PNR** 5370	**Workload** 300 h	**Kreditpunkte** 10 CP	**Studiensemester** 5./6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Sem.	**Dauer** 2 Semester
LV-Kürzel / PNR	**Veranstaltungsart**	**Lehrveranstaltungen Titel oder Thema**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Geplante Gruppengröße**
P-RSH-L-BVM2a / 5371	Vertiefungsseminar	Musikkontexte	4 SWS/60 h	240 h	20
P-RSH-L-BVM2b / 5372	Vertiefungsseminar	Musikethnologie/ Musikkulturen			

Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse der sozialen und (inter)kulturellen Kontexte von Musik
- bearbeiten selbständig musikwissenschaftliche Fragestellungen
- beziehen sich auf die Rezeption aktueller Diskussionslagen und Forschungsergebnisse
- präsentieren ihre Ergebnisse als wissenschaftlichen Text

Inhalte

- Musikästhetik
- Musiksoziologie
- Musikpsychologie
- Musikethnologie
- Musikpädagogik
- Musik und Medien
- Populäre Musikkulturen

Lehrformen

Vertiefungsseminare (VS), Projektseminare

Teilnahmevoraussetzungen

Für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul müssen die drei Basismodule und ein Aufbaumodul erfolgreich absolviert sein.

Prüfungsformen

Studienarbeit, Hausarbeit (Pnr. 5375)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

eine erfolgreiche Abschlussprüfung über die Thematik „Musikkontexte“ oder „Musikethnologie/Musikkulturen“ und Nachweise der aktiven Teilnahme für die zwei Lehrveranstaltungen. Es muss nur eines der beiden Vertiefungsmodule absolviert werden

Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

Keine

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Sonstige Informationen

Vertiefungsseminare können auch als Projektseminare angeboten werden.

Ergänzungsfach	Musikwissenschaft
Studienbeginn	Nur im Wintersemester
Studienumfang	54 CP; zuzüglich 6 CP für den fachübergreifenden Wahlpflichtbereich
Notwendige Vorkenntnisse	Der Gegenstandsbereich des akademischen Faches und die beruflichen Anforderungen erfordern die Kenntnis von Fremdsprachen, um Quellentexte wie musikwissenschaftliche Fachliteratur in fremder Sprache in ihrer Grundaussage zu erfassen und kritisch bewerten zu können. Vorausgesetzt werden hinreichende Kenntnisse zumindest der englischen Sprache, Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache (z. B. Italienisch oder Französisch) sind nützlich.
Propädeutikum im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich	„Basismodul 0: Musikwissenschaftliche Voraussetzungen"
Anzahl der Modulabschlussprüfungen	6 AP
Art und Inhalt der Module und der Modulabschlussprüfungen	• Je 1 AP in 3 Basismodulen • Je 1 AP in den beiden Aufbaumodulen • 1 AP in einem Vertiefungsmodul nach Wahl Im 1. Studienjahr: Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik (1 AP): Zum Themengebiet „Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen" oder „Musikalische Analyse" Basismodul 2: Musiktheorie I: Grundlagen (1 AP): Zum Themengebiet „Satztechnische Grundlagen" Im 2. Studienjahr: Basismodul 3: Musiktheorie II: Modelle (1 AP): Zum Themengebiet „Historische Satzmodelle" Aufbaumodul 1: Musikgeschichte (1 AP) Zum Themengebiet „Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte" oder „Musikhistorische Epochen" Im 3. Studienjahr: Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte (1 AP) Zum Themengebiet „Musikkontexte" oder „Musikethnologie/Musikkulturen" Vertiefungsmodul 1 oder 2 (1 AP) Zum Themengebiet „Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte" oder „Musikhistorische Epochen" bzw. „Musikkontexte" oder „Musikethnologie/Musikkulturen"
Voraussetzungen für Abschlussprüfungen	Für die Zulassung zur Abschlussprüfung im Vertiefungsmodul müssen die APen in den drei Basismodule und in einem Aufbaumodul erfolgreich absolviert sein.
Gewichtung der Modulabschlussprüfungen für die Gesamtnote	Basismodul 1 und 3: einfach Aufbaumodule und Vertiefungsmodule: zweifach
Prüfungssprache nach § 6 (4)	-
Auslandsaufenthalt	-
Exkursion	-
Praktikum	-
Beteiligungsnachweise	Der Nachweis der aktiven Teilnahme wird in der Regel durch eine dokumentierte Einzelaktivität erbracht, wie z. B. mündliches Kurzreferat, mündliches Fachgespräch, Thesenpapier, Essay, Dokumentation, Protokoll, schriftlicher Test, projektbezogener Beitrag. Die Dozentin bzw. der Dozent legt vor Veranstaltungsbeginn fest, welche Nachweise in welcher Art und Form erbracht werden können. Die verpflichtende Teilnahme kann in den folgenden Lehrveranstaltungen verlangt werden:

	Veranstaltungskürzel gemäß Modulhandbuch	Veranstaltungsart gemäß Modulhandbuch	Veranstaltungstitel gemäß Modulhandbuch
	-RSH-L-BBMxa	Übung	Musiktheoretisches Propädeutikum
	P-RSH-L-BBM2a	Basisseminar	Satztechnische Grundlagen I
	P-RSH-L-BBM2b	Basisseminar	Satztechnische Grundlagen
	P-RSH-L-BBM3a	Basisseminar	Historische Satzmodell I
	P-RSH-L-BBM3b	Basisseminar	Historische Satzmodelle II
	P-RSH-L-BBM3c	Basisseminar	Formenlehre

5a 2) Musikwissenschaft (Ergänzungsfach) **Studienverlaufsplan**

Studienverlaufsplan

Bachelor EF Musikwissenschaft an der HHU/RSH

				AN CP	AP CP	Σ: CP	WP CP
1. Sem.		ÜB Musiktheoretisches Propädeutikum (BM 0)					2+2
2. Sem.	BS Satztechnische Grundlagen I (BM 2)	Tutorium Einführung in das musikwiss. Arbeiten (BM 0)	BS Einführung in die Musikwissenschaft (BM 1)	4		4	2
3. Sem.	BS Satztechnische Grundlagen II (BM 2)	BS Musikalische Analyse (BM 1)	BS Methoden und Grundlagen (BM 1)	6	8	14	
4. Sem.	BS Historische Satzmodelle I (BM 3)	BS Historische Satzmodelle II (BM 3)	ÜB Repertoirekunde (AM 2)	6	4	10	
5. Sem.	BS Formenlehre (BM 3)	AS Gattungen/Epochen (AM 1)	AS Kontexte/Ethnologie (AM 2)	6	8	14	
6. Sem.	VS Gattungen (VM 1) oder VS Ethnologie/Kulturen (VM 2)	ÜB Repertoirekunde (AM 1)	VS Epochen (VM 1) oder VS Kontexte (VM 2)	6	6	12	
			Σ:	28	26	54	18